

**3.
SPANDAUER
MÄDCHEN*
UND FRAUEN*
MÄRZ 2021
PROGRAMM**



VORWORT

* WOFÜR STEHT DAS STERNCHEN IM TEXT?

Geschlecht ist keine feststehende Kategorie. Es gibt viele verschiedene Arten, ein Mädchen oder eine Frau zu sein. Mit dem Sternchen soll darauf hingewiesen werden, dass es Mädchen und Frauen gibt, die bei Geburt schon als „weiblich“ identifiziert wurden (cis Frauen) – aber auch solche, die sich erst später in ihrem Leben als „weiblich“ identifizieren, obwohl sie bei ihrer Geburt nicht so markiert wurden (trans Frauen). Alle Frauen sind beim Mädchen*- und Frauen*März willkommen. Dazu steht das Sternchen auch für eine Vielfalt, die über „Frausein“ hinausgeht. Auch Menschen, die sich weder der Kategorie „Frau“, noch der Kategorie „Mann“ zugehörig fühlen (inter Menschen oder nicht-binäre Menschen), sind zu diesem Programm einladen.

Juliane Fischer-Rosendahl
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
(030) 90279-3501
j.fischer-rosendahl@ba-spandau.berlin.de
www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/



Sehr geehrte Spandauer*innen!

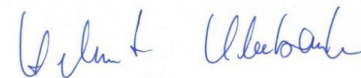
Herzlich Willkommen zum Spandauer Mädchen*- und Frauen*März 2021. Dieser findet nun zum dritten Mal statt und entwickelt sich damit zu einer Spandauer Tradition. Dieses neue Format hat mich bereits im letzten Jahr total begeistert, weil auf diese Weise die vielfältige Mädchen- und Frauenarbeit in Spandau viel deutlicher und hervorgehobener wahrgenommen und geschätzt werden kann. Wie bereits im vergangenen Jahr gibt auch diesmal die Pandemie die Rahmenbedingungen vor. Dabei hat diese Krise hat vor allem eines gezeigt: Es sind die Frauen, die in der Pandemie das Land am Laufen halten – und diesen Bezirk! Unter schwierigsten Bedingungen sind es in der Mehrheit Frauen, die zugleich Homeoffice, Homeschooling und Kindergartenersatz hinbekommen müssen, oder die in Kitas, Schulen, Krankenhäusern unter schwierigsten Bedingungen ihre Frau stehen.

Das Programm des Mädchen*- und Frauen*März ist auch in diesem Jahr abwechslungsreich und inspirierend. Ob Mädchen oder Seniorin, ob in Haselhorst oder in Gatow – für viele unterschiedliche Frauen und Mädchen ist auch in diesem Jahr etwas dabei – und das dank Ihnen! Ob in Krankenhäusern, Frauenberatungsstellen, den Gemeinden, Gemeinwesenvereinen und Jugendeinrichtungen, überall und oft auf ganz neuen Wegen, geht das Programm in Spandau weiter.

Ich danke allen herzlich, die zu dem Programm beitragen und wünsche allen Spandauer*innen viel Spaß mit diesem vielfältigen und professionellen Programm!

Auf dass wir uns im nächsten März hoffentlich wieder persönlich begegnen können!

Ihr





INHALTSVERZEICHNIS

Veranstaltungen für Mädchen und junge Frauen

Ankommen – Zusammenkommen	4
Brücken ins Quartier	4
Mädchen*treff	5
Einzeltermine für Mädchen	5
Inter* oder Queer? Jobberatung kriegste hier!	6
Waldausflug	6
Holzworkshop	7
m/w/d – Was soll das eigentlich?	7
Blumenbomben Workshop	8

Veranstaltungen für Frauen

Anti-Gewalt-Beratung	9
Psychosoziale Beratung und Begleitung	9
Psychosoziale Beratung	10
Familienhebammensprechstunde	10
Deutsch-Konversationsgruppe	11
Wandererlebnisse für Frauen 60+	11
Yoga für Anfängerinnen und Geübte	12
Lebenslauf und Kompetenzanalyse	12
Sport für junge Frauen und Junggebliebene	13

Nähen für junge Frauen und Junggebliebene	13
Umgang mit dem PC für junge Frauen und Junggebliebene	14
Weltgebetstag der Frauen	14
Einander in der Befremdung begleiten	15
8. März: Internationaler Frauentag	16
10. März: Equal-Pay-Day	17
Online-Fachtag „Sorge- und Umgangsrecht nachhäuslicher Gewalt“ ..	17
disturbance: witch	18
Rund um die Schwangerschaft und Geburt	18
Out am Arbeitsplatz?!	19
Spaziergang in Haselhorst	19
Die Koordinatorin für Alleinerziehende in Spandau stellt sich vor	20
Online-Vortrag „Rechtsradikale Feministinnen?“	20
Frauenkonferenz „Rechts neben uns“	21
Sofagespräch über Rassismuserfahrungen in der Pflege	21
Spannende Spandauerinnen	22
Kalender	23
Adressenverzeichnis	25
Legende Barrierefreiheit	27



ANKOMMEN – ZUSAMMENKOMMEN

Lerncafé für geflüchtete Mädchen* und junge Frauen* im Alter von 12 – 26 Jahren. Wir unterstützen und coachen dich u.a. im schulischen Kontext & bei der Berufswegeplanung. Zudem machen wir gemeinsame Ausflüge und lernen weitere Angebote in Spandau kennen.

WANN

individuell nach Absprache

WO

Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete, nach Möglichkeit als Präsenz- oder Onlineveranstaltung

LINK

www.bildungsmarkt.de/weiterbildung/coaching/ankommen-zusammenkommen/

SPRACHE

deutsch

VERANSTALTER*IN

JUSTiQ Spandau
Klosterstraße 36
13581 Berlin-Spandau

www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/jugend-und-familienfoerderung-jugendsozialarbeit/jugend-staerken-im-quartier-justiq-639204.php

KONTAKTPERSON

Anja Klein
aklein@bildungsmarkt.org
01590-4335477

ANMELDUNG

laufend

BRÜCKEN INS QUARTIER

Wir bieten Dir Hilfe bei der Lebensplanung, unterstützen Dich dabei die eigenen Stärken herauszufinden und deine Perspektiven zu erweitern, u.a. durch kreatives Gestalten, Ausflüge, Mediengestaltung, Kanu fahren, Naturkosmetik herstellen uvm.

WANN

montags bis donnerstags
– nach Absprache

WO

SOS Kinderdorf
Gatower Straße 199
13595 Spandau

LINK

www.sos-kinderdorf.de/kinderdorf-berlin/angebote/qualifizierung-fuer-ausbildung-beruf/justiq

SPRACHE

deutsch

ANMELDUNG

laufend

VERANSTALTER*IN

JUSTiQ Spandau
Klosterstraße 36
13581 Berlin-Spandau

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/jugend-und-familienfoerderung-jugendsozialarbeit/jugend-staerken-im-quartier-justiq-639204.php>

KONTAKTPERSON

j.huettinger@ba-spandau.berlin.de
030 90279 3237

MÄDCHEN*TREFF

Präsenz: Offenes Sportangebot für Mädchen* und junge Frauen zwischen 14 und 21 Jahren mit Schwerpunkt Kampfsport und offene Bewegungsangebote

Online: Gemeinsam spielen / quatschen / backen / Freizeit gestalten via Discord

WANN

donnerstags,
04.03.
11.03.
18.03.
25.03.
Online 18 Uhr / Präsenz 19 Uhr

WO

Wenn möglich in Präsenz,
sonst online

SPRACHE

deutsch

VERANSTALTER*IN

Outreach gGmbH / Treffpunkt
<https://outreach.berlin/>

KONTAKTPERSON

Dorothee Lunemann
d.lunemann@outreach.berlin
01703395310

ANMELDUNG

ohne

EINZELTERMINE FÜR MÄDCHEN



Der Mädchen*laden ist ein Freizeit-Zentrum für Mädchen und junge Frauen von 8 – 21 Jahren. Wir haben nachmittags geöffnet und machen unterschiedliche Aktivitäten wie zum Beispiel Musik Hören, Kochen, Lernen, Basteln, Quatschen und vieles mehr. Es gibt ein vielfältiges Programm an Projekten und Ausflügen. Die Angebote sind generell kostenlos. Die Mädchen und jungen Frauen sind alle ganz unterschiedlich. Wir haben unterschiedliche Körper, Eigenschaften und Fähigkeiten. Jede ist willkommen und kann sie selbst sein. Wir sind weiter für dich da und unterstützen dich in Einzelterminen – zum Quatschen, Hilfe beim Lernen, Sachen ausleihen und mehr. Ruf uns an oder schreib uns!

WANN

montags bis donnerstags,
13–18 Uhr

WO

Präsenzveranstaltung

SPRACHE

deutsch und andere,
z.B. russisch, arabisch,
englisch

BARRIEREFREIHEIT



VERANSTALTER*IN

BDP Mädchen*laden
Lasiuszeile 2, 13585 Berlin

[Instagram@maedchenladen_spandau](https://www.instagram.com/maedchenladen_spandau)

KONTAKTPERSON

Julia Hartmann, May Minhel
maedchenladen@bdp.org
030 3358393

ANMELDUNG

laufend

für Mädchen und
junge Frauen

INTER* ODER QUEER? JOBBERATUNG KRIEGSTE HIER!



Online-Sprechstunde mit qu:ik – queer im Kiez, qu:ib – queer im Beruf und dem RAV (regionaler Ausbildungsverbund) für queere Jugendliche von 15 – 25 Jahren rund um das Thema Beruf. Es gibt die Möglichkeit die Sprechstunde mit oder ohne Video in Anspruch zu nehmen.

WANN

Mittwoch, 10.03.
und 17.03.
16.30–18 Uhr

WO

Onlineveranstaltung, Zoom-Link
erhalten die Interessierten per
Mail

SPRACHE

deutsch

KONTAKTPERSON

JJ Maurer (qu:ib – Queer im Beruf)
maurer@trialog-berlin.de
0172 625 759 3

VERANSTALTER*IN

RAV (regionaler Ausbildungsverbund),
qu:ib – Queer im Beruf,
qu:ik – Queer im Kiez

www.trialog-berlin.de/quib-queer-im-beruf.html

www.trialog-berlin.de/quik-queer-im-kiez-beratung-und-sensibilisierung.html

www.sos-kinderdorf.de/kinderdorf-berlin/angebote/aktuelle-foerderprojekte/rav-spandau



WALDAUSFLUG

Beim Waldausflug fahren wir ins Grüne und entdecken den nahe gelegenen Spandauer Forst.

WANN

Freitag, 19.03.
13.30–17.30 Uhr

SPRACHE

deutsch und andere, z.B.
russisch, arabisch, englisch

BARRIEREFREIHEIT



VERANSTALTER*IN

BDP Mädchen*laden
Lasiuszeile 2
13585 Berlin

[Instagram@maedchenladen_spandau](https://www.instagram.com/maedchenladen_spandau)

KONTAKTPERSON

Julia Hartmann, May Minhel
maedchenladen@bdp.org
030 3358393

ANMELDUNG

bis 12.03.



WERKELN FÜR DIE NEUSTADT – HOLZWORKSHOP FÜR MÄDCHEN* UND JUNGE FRAUEN*

Im Workshop entwerfen und bauen wir zusammen Hochbeete und eine Bank. Dabei lernen die Teilnehmerinnen* mit Akkuschrauber, Stich- und Handsäge umzugehen, zu bohren, sowie weitere Grundkenntnisse in Holzdesign und Holzbau. Unser Grundsatz: Jede Person kann lernen, künstlerisch mit Holz zu arbeiten und mit Werkzeugen umzugehen. Empowerment durch handwerkliches Wissen und kreative Prozesse zusammen in der Gruppe.

WANN

Montag, 22.03. und
Dienstag, 23.03.
jeweils 14.30–17.30 Uhr

WO

Präsenzveranstaltung
Lutherplatz, 13585 Berlin

SPRACHE

deutsch, englisch, türkisch,
französisch möglich

BARRIEREFREIHEIT



VERANSTALTER*IN

QM Spandauer Neustadt in
Kooperation mit der Berlin Mondiale
Lynarstraße 13, 13585 Berlin

www.qm-spandauer-neustadt.de/
www.berlin-mondiale.de

KONTAKTPERSON

Aline Löw
team@qm-spandauer-neustadt.de
030 28 83 22 28

ANMELDUNG

bis 15.03.

M/W/D – WAS SOLL DAS EIGENTLICH?

Was hat sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität eigentlich mit Arbeit zu tun?

Haben Sie sich schon mal gefragt, was es mit dem „d“ in den Stellenanzeigen auf sich hat? Was bedeutet das für Ihr Unternehmen oder Ihren Ausbildungsbetrieb? Der Sensibilisierungsworkshop richtet sich an Betriebe, die ausbilden und an Bildungseinrichtungen, die am Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf tätig sind.

Gemeinsam erarbeiten wir Begrifflichkeiten rund um das Thema Queer und erschließen uns anhand von Praxisbeispielen Handlungsmöglichkeiten im Betrieb um Diversitätsstrategien umzusetzen.

WANN

Donnerstag, 25.03.2021
15.30–17 Uhr und Raum für
Austausch im Anschluss

WO

Onlineveranstaltung, Zoom-Link
erhalten die Interessierten per
Mail

SPRACHE

deutsch

ANMELDUNG

bis 15.03.

VERANSTALTER*IN

RAV (regionaler Ausbildungsverbund),
qu:ib – Queer im Beruf,
qu:ik – Queer im Kiez

Webseiten siehe S. 6

KONTAKTPERSON

Sirona Beyer (RAV Spandau)
Sirona.Beyer@sos-kinderdorf.de
01573 3867824



BLUMENBOMBEN WORKSHOP



Wir bauen Bomben aus Blumensamen und Erde.
Danach ziehen wir zusammen durch den Kiez
und machen ihn grüner und bunter!

WANN

Freitag, 26.03.
14.30 – 17.30 Uhr

VERANSTALTER*IN

BDP Mädchen*laden
Lasiuszeile 2
13585 Berlin

[Instagram@maedchenladen_spandau](https://www.instagram.com/maedchenladen_spandau)

WO

Präsenzveranstaltung

KONTAKTPERSON

Julia Hartmann, May Minhel
maedchenladen@bdp.org
030 3358393

SPRACHE

deutsch und andere, z.B.
russisch, arabisch, englisch

ANMELDUNG

bis 19.03.





ANTI-GEWALT- BERATUNG

Zum Thema häusliche Gewalt bieten wir an:

- telefonische und persönliche Beratung
- Hilfe bei der Suche nach Schutzunterkünften und anderen Wohnmöglichkeiten
- längerfristige psychosoziale Beratung und Begleitung (auch z.B. nach einem Frauenhausaufenthalt)
- Informationen über polizeiliche und rechtliche Maßnahmen
- Prozessvorbereitung und -begleitung
- Rechtsberatung durch eine Fachanwältin für Familien- und Strafrecht

WANN

täglich
10–18 Uhr

VERANSTALTER*IN

Kommunikation und Aktion für
Frauen – Eulalia Eigensinn e.V.

WO

Kommunikation und Aktion für
Frauen – Eulalia Eigensinn e.V.,
030 3351191
info@eulalia-eigensinn.de

KONTAKTPERSON

Franziska Milata, Veronika von
Eichborn, Ellen Baumm, Nasrin
Paigal, Sifana Elrifaei
info@eulalia-eigensinn.de
030 3351191

SPRACHEN

arabisch, dari, deutsch, englisch,
farsi, polnisch, spanisch, telugu

ANMELDUNG

Anmeldung über den AB oder per
Email – eine Woche vor dem ge-
wünschten Termin, in Krisenfällen
auch kurzfristig möglich

BARRIEREFREIHEIT



PSYCHOSOZIALE BERATUNG UND BEGLEITUNG

Wir bieten Beratung zu folgenden Themen an:

- Erziehungsfragen
- ggfs. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, zu kooperierenden Beratungsstellen, zu Ärztinnen, Therapeutinnen, Rechtsanwältinnen etc.
- Fragen rund um die Arbeit, Wiedereinstieg, Bewerbungsunterlagen etc.
- Wir beraten bei Konflikten und bieten auf Wunsch Mediationen an
- Schwierigkeiten mit Behörden
- Probleme bei Antragsstellungen

WANN

täglich
10–18 Uhr

VERANSTALTER*IN

Kommunikation und Aktion für
Frauen – Eulalia Eigensinn e.V.

WO

Kommunikation und Aktion
für Frauen – Eulalia Eigen-
sinn e.V., 030 3351191
info@eulalia-eigensinn.de

KONTAKTPERSON

Franziska Milata,
Veronika von Eichborn
info@eulalia-eigensinn.de
030 3351191

SPRACHEN

arabisch, dari, deutsch, englisch,
farsi, polnisch, spanisch, telugu

ANMELDUNG

Anmeldung über den AB oder per
Email – eine Woche vor dem ge-
wünschten Termin, in Krisenfällen
auch kurzfristig möglich

BARRIEREFREIHEIT



PSYCHOSOZIALE BERATUNG

Entlastung und Stabilisierung nach
traumatischer Gewalterfahrung bis
zur Vermittlung in Therapien



WANN

täglich
10–18 Uhr

WO

Kommunikation und Aktion für
Frauen – Eulalia Eigensinn e.V.,
030 3351191
info@eulalia-eigensinn.de

SPRACHEN

arabisch, dari, deutsch, englisch,
farsi, polnisch, spanisch, telugu

BARRIEREFREIHEIT



VERANSTALTER*IN

Kommunikation und Aktion für
Frauen – Eulalia Eigensinn e.V.

KONTAKTPERSON

Veronika von Eichborn,
Ellen Baum
info@eulalia-eigensinn.de
030 3351191

ANMELDUNG

Anmeldung über den AB oder per
Email – eine Woche vor dem ge-
wünschten Termin, in Krisenfällen
auch kurzfristig möglich

FAMILIEN- HEBAMMEN- SPRECHSTUNDE

Familienhebammensprechstunde
für Mütter mit Babys im ersten
Lebensjahr



WANN

montags
01.03.
08.03.
15.03.
22.03.
29.03
jeweils 11–13 Uhr

WO

Präsenzveranstaltung
Eulalia Eigensinn
Lutherstr.13
13585 Berlin

SPRACHEN

deutsch, bei Bedarf arabisch

BARRIEREFREIHEIT



VERANSTALTER*IN

Kommunikation und Aktion für
Frauen – Eulalia Eigensinn e.V.
Lutherstr. 13, 13585 Berlin
www.eulalia-eigensinn.de

KONTAKTPERSON

Theresia Jörg
(Familienhebamme)
info@eulalia-eigensinn.de
03322-238693

ANMELDUNG

Aufgrund der Pandemie ist eine
Voranmeldung eine Woche vor dem
jeweiligen Termin erforderlich

DEUTSCH-KONVERSATIONS-GRUPPE FÜR FRAUEN

Die Konversationsgruppe bietet Immigrantinnen einen Raum in dem Sie im selbstgewählten Tempo alltagsorientiert Deutsch lernen können.

WANN

dienstags
02.03.
09.03.
16.03.
23.03.
30.03.
jeweils 10–12 Uhr

VERANSTALTER*IN

HÎNBÛN, Internationales Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und ihre Familien
Brunsbütteler Damm 17
13581 Berlin
www.hinbun.de

WO

zur Zeit online

SPRACHEN

deutsch, englisch, arabisch, kurmanci, sorani

ANMELDUNG

unter info@hinbun.de

KONTAKTPERSON

Kurdistan Asaad
asaad@hinbun.de
030 336 6662



WANDERERLEBNISSE RUND UM SPANDAUER SEEN FÜR FRAUEN 60+

Hülya Yildirim vom Kiosk_aller.Hand.Arbeit bietet bei gutem Wetter von 12–16 Uhr Wanderungen für Ü60 um die Spandauer Seen! Max. 5 Frauen

WANN

dienstags
02.03.
09.03.
16.03.
23.03.
30.03.
jeweils 12–16 Uhr

VERANSTALTER*IN

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 17
13593 Berlin
www.schildkroete-berlin.de/gemeinnuetzige-dienstleistungen/kiosk-all-hand-arbeit/

WO

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 16
13593 Berlin

KONTAKTPERSON

Katayun Pirdawari
pirdawari@schildkroete-berlin.de
0177 8449692

SPRACHEN

deutsch, türkisch

ANMELDUNG

3 Tage vorher telefonisch oder per Email

YOGA FÜR ANFÄNGERINNEN UND GEÜBTE

Yoga im Sitzen und Liegen, Atemübungen und Entspannungsübungen

WANN

mittwochs
03.03.
10.03.
17.03.
24.03.
31.03.
jeweils 16–17.15 Uhr

WO

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 17
13593 Berlin

SPRACHEN

deutsch

VERANSTALTER*IN

Fördererverein Heerstraße Nord e.V.
Heerstraße 438
13593 Berlin

www.foerdererverein.de

KONTAKTPERSON

Birgit Schumacher
b.schumacher@foev-hn.de
030 23 93 99 63

ANMELDUNG

offen

LEBENS LAUF UND KOMPETENZANALYSE EXPRESS

Katayun Pirdawari vom Kiosk_aller.Hand.Arbeit bietet Einzelcoaching für Frauen allen Alters: Lebenslauf und Kompetenzanalyse EXPRESS – in 2 Stunden Einzelberatung (10–12 Uhr / 12–14 Uhr / 14–16 Uhr)

WANN

donnerstags
04.03.
11.03.
18.03.
25.03.
jeweils 10–16 Uhr

WO

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 16
13593 Berlin

SPRACHEN

deutsch, türkisch,
persisch, englisch

VERANSTALTER*IN

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 17
13593 Berlin

[www.schildkroete-berlin.de/
gemeinnuetzige-dienstleistungen/
kiosk-allers-hand-arbeit/](http://www.schildkroete-berlin.de/gemeinnuetzige-dienstleistungen/kiosk-allers-hand-arbeit/)

KONTAKTPERSON

Katayun Pirdawari
pirdawari@schildkroete-berlin.de
0177 8449692

ANMELDUNG

3 Tage vorher telefonisch
und Vorgespräch unter
0177 8449692

Bitte eigene Isomatte
und evtl. wärmende Jacke/
Pullover mitbringen

SPORT FÜR JUNGE FRAUEN UND JUNG- GEBLIEBENE

Leandra Sprick vom Kiosk_aller.Hand.Arbeit bietet von 10–12 Uhr Sport für jung und Junggebliebene, max. 4 Frauen

WANN

freitags
05.03.
12.03.
19.03.
26.03.
jeweils 10–12 Uhr

VERANSTALTER*IN

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 17
13593 Berlin

www.schildkroete-berlin.de/gemeinnuetzige-dienstleistungen/kiosk-aller-hand-arbeit/

WO

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 17
13593 Berlin

KONTAKTPERSON

Katayun Pirdawari
pirdawari@schildkroete-berlin.de
0177 8449692

SPRACHEN

deutsch, englisch

ANMELDUNG

3 Tage vorher telefonisch
oder per Email

NÄHEN FÜR JUNGE FRAUEN UND JUNG- GEBLIEBENE

Leandra Sprick vom Kiosk_aller.Hand.Arbeit bietet von 12–14 Uhr Nähen mit der Nähmaschine für jung und Junggebliebene, max. 4 Frauen

WANN

freitags
05.03.
12.03.
19.03.
26.03.
jeweils 12–14 Uhr

VERANSTALTER*IN

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 17
13593 Berlin

www.schildkroete-berlin.de/gemeinnuetzige-dienstleistungen/kiosk-aller-hand-arbeit/

WO

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 16
13593 Berlin

KONTAKTPERSON

Katayun Pirdawari
pirdawari@schildkroete-berlin.de
0177 8449692

SPRACHEN

deutsch, englisch

ANMELDUNG

3 Tage vorher telefonisch
und Vorgespräch unter
0177 8449692

UMGANG MIT DEM PC FÜR JUNGE FRAUEN UND JUNGGEBLIEBENE

Leandra Sprick vom Kiosk_aller.Hand.Arbeit bietet von 14–16 Uhr Umgang mit dem PC und Emailing für jung und Junggebliebene, max. 4 Frauen

WANN

freitags
05.03.
12.03.
19.03.
26.03.
jeweils 14–16 Uhr

VERANSTALTER*IN

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 17
13593 Berlin

www.schildkroete-berlin.de/gemeinnuetzige-dienstleistungen/kiosk-aller-hand-arbeit/

WO

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 17
13593 Berlin

KONTAKTPERSON

Katayun Pirdawari
pirdawari@schildkroete-berlin.de
0177 8449692

SPRACHEN

deutsch, englisch

ANMELDUNG

3 Tage vorher telefonisch
oder per Email

WELTGETETSTAG DER FRAUEN

Am Weltgebetstag feiern Frauen auf der ganzen Welt ökumenische Gottesdienste. Dieses Jahr stehen diese unter dem Thema „Worauf bauen wir?“. Die Lebensbedingungen der Frauen aus Vanuatu, einem sich über 83 Inseln erstreckendem Staat im südlichen Pazifik, stehen diesmal im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die Menschen in dieser Region leiden besonders unter den Auswirkungen des Klimawandels.

WANN

Freitag, 05.03.
abends

VERANSTALTER*IN

Weltgebetstagsteams der Kirchengemeinden in Spandau

WO

siehe aktuelle Meldungen auf
www.spandau-evangelisch.de

LINK

www.spandau-evangelisch.de/weltgebetstag

SPRACHEN

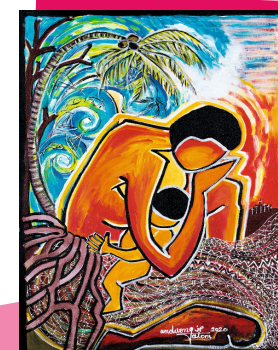
deutsch

ANMELDUNG

siehe aktuelle Meldungen
auf der Website

BARRIEREFREIHEIT

Die Gottesdienste finden an verschiedenen Orten statt. Bitte informieren Sie sich unter www.spandau-evangelisch.de über Barrierefreiheit und besondere Angebote.



EINANDER IN DER BEFREMDUNG BEGLEITEN

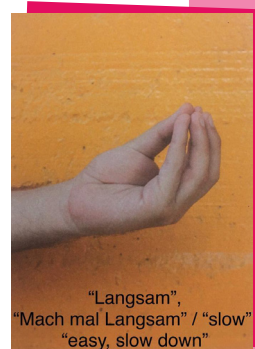
Seminarangebot von Dr. Nadia Nagie

Diese Veranstaltung richtet sich an Frauen arabischsprachiger Herkunft sowie an einheimische Akteurinnen der Migrationsarbeit. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen in einen Austausch gehen und einen besonderen Blick auf die Unterschiede zwischen zwei Sprachsystemen und kulturell geprägte Verhaltensweisen werfen.

Wir möchten danach fragen, wie Einheimische und Neuzugewanderte sich gegenseitig wahrnehmen und darauf schauen, welche Vorurteile und Missverständnisse in der Kommunikation des (bürokratischen) Alltags immer wieder auftauchen. Vor welchen Herausforderungen stehen Neuzugewanderte, wenn sie sich im deutschen Sprachsystem zurecht zu finden müssen. Welche Erwartungen stecken hinter bestimmten verbalen und nonverbalen Verhaltensweisen und Redewendungen?

Wie können wir befremdende Erfahrungen bearbeiten und wie steht es mit unserer Erwartung, einander immer mehr und immer besser verstehen zu wollen?

Anhand von Beispielen aus dem Alltag wollen wir ins Gespräch kommen und einander zeigen, wie wir Missverständnissen und Fehlinterpretationen entgegenwirken können.



WANN

Freitag, 05.03.
14–16.30 Uhr

ANMELDUNG

telefonisch oder per Mail:
311 683 - 4354
n.nagie@caritas-berlin.de



08. März 2021: Internationaler Frauentag – Zurück an den Herd?

Die Vereinten Nationen (UN Women) nennen die Corona-Pandemie eine „**Krise der Frauen**“, denn diese Krise verschärft bestehende Ungleichheiten in vielerlei Hinsicht. Frauen und Mädchen zählen in allen Gesellschaften zu benachteiligten Gruppen und sind aus diesem Grund von der Pandemie und ihren Folgen besonders hart betroffen.

Weltweit sind **70 Prozent des Personals in Pflegeberufen Frauen**. In der Pandemie sind gerade sie einem höheren Infektionsrisiko und starken psychischen Belastungen ausgesetzt. Dies hat nicht unmittelbare gesundheitliche Folgen, sondern auch längerfristige ökonomische.

Im weltweiten Schnitt leisten Frauen **dreimal so viel unbezahlte Sorgearbeit** wie Männer – und in der Krise noch mehr, denn auch Kinderbetreuung und Home Schooling werden mehrheitlich von Frauen übernommen. Auch Spandauer Lehrer*innen berichten, dass speziell Mädchen seit dem Lockdown dem digitalen Unterricht fernbleiben, weil sie stärker in den Haushalt und die Betreuung der Geschwister eingebunden werden als Jungen.

Viele Frauen sind durch die zusätzliche Aufgabenlast unbezahlter Arbeit nicht mehr in der Lage, ihrer bezahlten Arbeit nachzugehen und dies hat unmittelbar und **langfristig erhebliche ökonomische Konsequenzen**. Wir müssen befürchten, dass die gleichstellungspolitischen Errungenschaften der letzten 25 Jahre durch die Retraditionalisierung der Rollenbilder zunichte gemacht werden.

Indem Frauen durch die Zusatzlasten noch weniger als bisher der Erwerbsarbeit in vollem Umfang nachgehen können, wird die ökonomische Ungleichheit und auch die Abhängigkeit von einem „Versorger“ weiter verschärft. Zudem sind Krisenzeiten für Frauen besonders gefährlich, da sie schlechter vor häuslicher und sexualisierter Gewalt geschützt sind.

Es sind Frauen und Mädchen, die ohnehin schon von **Armut, rassistischen Strukturen und anderen Diskriminierungsformen** betroffen sind, die nun besonders gefährdet sind. Sie infizieren sich häufiger mit Corona, sterben häufiger an dem Virus und sind stärker von den sekundären Auswirkungen der Pandemie betroffen. So ist etwa in Großbritannien die Wahrscheinlichkeit an Covid-19 zu sterben für Schwarze Frauen 4,3 Mal höher als für weiße Frauen.

Daher empfehlen auch die vereinten Nationen unter anderem alle Corona bedingten **Konjunkturpakete geschlechtssensibel bzw. generell diskriminierungssensibel** zu gestalten. Allgemeine Forderungen wie der Ausbau der Kinderbetreuung, besser Schutz vor Gewalt sowie die Beseitigung der Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern sind dabei flankierend umzusetzen.

Siehe hierzu:
 UN WOMEN: <https://www.unwomen.de/aktuelles/corona-eine-krise-der-frauen.html>



Equal Pay Day: Systemrelevant und trotzdem bis heute umsonst gearbeitet!

In Deutschland verdienen Frauen im Jahr 2021 noch immer **durchschnittlich 19 Prozent weniger** als Männer. Der Equal Pay Day fällt also in diesem Jahr auf den 10. März.

Dieser steht damit symbolisch für den Zeitraum, in dem Frauen umsonst gearbeitet haben und das obwohl sie im Durchschnitt gleiche und höhere Bildungsabschlüsse und Qualifikationen vorweisen können (Statistisches Bundesamt).

Woran liegt das? In Deutschland sind es insbesondere strukturelle Unterschiede, die dazu führen, dass Frauen und Männern unterschiedlich viel Kapital und damit auch unterschiedliche Möglichkeiten und Sicherheiten zur Verfügung stehen.

Es sind genau jene Arbeitsbereiche, die das Land am Laufen halten, in den überproportional viele Frauen und Migrant*innen beschäftigt sind – und in denen **besonders schlecht entlohnt** wird: in Pflegeeinrichtungen, Vorschulen, Kitas, in Krankenhäusern und im Einzelhandel.

Hinzu kommt das **Klischee der sorgenden Frau**. Die – unbezahlte – Sorgearbeit drängt Frauen in Teilzeit und diese Diskrepanz zeigt sich im Alter. Mit einem „Gender Pension Pay Gap“ – also dem durchschnittlichen Unterschied der Renten von Männern und Frauen – von 46 Prozent (!), haben Frauen in Deutschland nur **die Hälfte der Rente**, die Männer erhalten. Von allen 37 OECD-Staaten ist dies das schlechteste Ergebnis (OECD, 2019).

Die Verantwortung jedoch bei Einzelpersonen oder in den Familien zu belassen, hat sich bisher nicht als erfolgreich erwiesen. Bisher hat sich leider auch das Entgelttransparenz als wenig durchschlagskräftig erwiesen. Es sichert Arbeitnehmer*innen zu, dass sie die Kriterien und Verfahren der Entgeltfindung (Lohn) für ihre Tätigkeit und eine gleiche oder gleichwertige Tätigkeit erfragen können. Einen rein individuellen Auskunftsanspruch durchzusetzen, ist für viele Arbeitnehmer*innen jedoch häufig keine Option.

Vielleicht wäre ein Gesetz wie der **Equal Pay Act** in Island, wo der Staat selbst gegen Diskriminierung aktiv wird und Unternehmen bei Ungleichbezahlung Strafe zahlen müssen auch in Deutschland eine Option, um die Angleichung der Löhne beschleunigen.

**ONLINE-FACHTAG****Sorge- und Umgangsrecht nachhäuslicher Gewalt im Kontext der Istanbul Konvention**

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten veranstaltet diesen Fachtag für Fachkräfte der Jugend- und Sozialämter, freien Träger der Familienhilfe, Träger der Antigewaltarbeit und Beschäftigten der Präventionsbereiche der Polizeidirektionen.

Er soll einen Einblick in das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (Istanbul Konvention) geben. Im Fokus des Fachtages steht dabei Artikel 31 der Konvention. Er verpflichtet die Vertragsstaaten gesetzgeberische oder sonstige Maßnahmen zu treffen, die sicherstellen, dass die Ausübung des Sorge- und Umgangsrecht nicht die Rechte und die Sicherheit des Opfers oder der Kinder gefährden.

BEITRÄGE:

- Praxisberichte aus der Frauenberatungsarbeit
- Die Bedeutung der Istanbul Konvention bei Entscheidungen zum Sorge- und Umgangsrecht in Fällen häuslicher Gewalt
- Gerichtliche Problemlagen
- Dorothea Hecht, juristische Referentin Frauenhauskoordination e.V. und Fachanwältin für Familienrecht
- Herausforderungen für das Jugendamt bei häuslicher Gewalt
- Parteilicher Rechtsbeistand in der Praxis, (Fallbeispiele)
- Kind im Blick – Schnittstelle häusliche Gewalt und Kinderschutz

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird bei ZOOM durchgeführt. Zugangsdaten werden mit der Anmeldebestätigung an Sie weitergeleitet.

WANN

Mittwoch, 10.03.
9 – 15 Uhr

VERANSTALTER*IN

Landesarbeitsgemeinschaft der bezirklichen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten

<https://www.berlin.de/lag/gleichstellungs-frauenbeauftragte/>

ANMELDUNG

bis 26.02. bei Frau Beata Galla:
beata.galla@ba-mitte.berlin.de



DISTURBANCE: WITCH

Die Ausstellung disturbance: witch nähert sich der Fragestellung nach der vielfältigen Wandelbarkeit der Figur der „Hexe“ im historischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext. Doch was haben Crystal Hauls, Body Shaming und Fast Fashion gemeinsam? Mit diesen Fragestellungen bewegen wir uns in einem Rundgang durch die Ausstellung disturbance: witch. Anschließend möchten wir Sie zu einem Workshop einladen, in dem das Ausstellungsobjekt „Double Headed Snake“ – ein Gürtel in Form einer Schlange – der Künstlerin Nilbar Güreş gehäkelt nachempfunden wird, um in der handwerklichen Praxis den eigenen Identitätscodes nachzuspüren. Der Workshop ist anfängerinnenfreundlich. Treffpunkt ist 11 Uhr im Eingangsbereich der Zitadelle.

WANN

Samstag, 13.03.
11–13.30 Uhr

WO

Eingangsbereich der Zitadelle

LINK

www.zitadelle-spandau.de

SPRACHE

deutsch

BARRIEREFREIHEIT



VERANSTALTER*IN

Stadtgeschichtliches Museum Spandau/
Kulturamt Spandau
Zitadelle Spandau
Am Juliusturm 64
13599 Berlin

www.zitadelle-spandau.de



KONTAKTPERSON

Maria Weber
maria.weber@zitadelle-berlin.de
030 354 944 233

ANMELDUNG

bis 11.03.

RUND UM DIE SCHWANGERSCHAFT UND GEBURT

Präsenzrunde mit wenigen Schwangeren, Input zum Thema, Materialien, Fragerunde und Diskussion

WANN

montags
15.03.
29.03.
jeweils 14.30–16 Uhr

WO

Präsenzveranstaltung
mit Schutzkonzept

Kiosk_aller.Hand.Arbeit
Loschwitzer Weg 17
13593 Berlin

SPRACHEN

deutsch, englisch

MATERIALIEN

- Broschüre „Schwangerschaft und Geburt“ in fünf Sprachen
- Flyer des Projektes in sechs Sprachen
- Infomappe für jede TN
- Einverständniserklärungen

VERANSTALTER*IN

Mobiles Lotsenteam – Haus 20
Ev.Waldkrankenhaus Spandau
Stadtrandstr.555,13589 Berlin

<https://www.pgdiakonie.de/evangelisches-waldkrankenhaus-spandau/kliniken-zentren/kinder-und-jugendmedizin/mobiles-lotsenteam/>

KONTAKTPERSON

Marion Potzies
Familien-, Gesundheits-, und Kinderkrankenpflegerin / Fachkraft Frühe Hilfen

lotsenteam.waldkrankenhaus@jsd.de
3702 - 29071
0176 35001944

ANMELDUNG

jeweils 1 Tag vorher

OUT AM ARBEITSPLATZ?!

Soll ich mich am Arbeitsplatz outen? Was kann ich bei Mobbing tun? Wie schützen wir uns individuell und gemeinsam gegen Homophobie im Arbeitsalltag, was lässt uns stark sein?

Mit unserem Workshop möchten wir nach einem fachlichen Input einen Raum zum Austausch von Erfahrungen und Strategien bereitstellen, um neue Handlungsspielräume zu eröffnen und mehr Selbstbestimmung in Arbeit und Alltag zu gewinnen.

Die Veranstaltung wird je nach Corona-Situation in Präsenz oder online durchgeführt.

WANN

Dienstag, 16.03.
18–20 Uhr

WO

online

LINK

wird nach Anmeldung
zugeschickt

SPRACHE

deutsch

VERANSTALTER*IN

Lebe! lesbisch* im Beruf/ Life e.V.
Rheinstr. 45

<https://life-online.de/lesben-im-beruf/>

KONTAKTPERSON

Henne Müller
mueller@life-online.de
030 30879817

ANMELDUNG

bis 05.03.

SPAZIERGANG IN HASELHORST

Wir starten unter Einhaltung der Hygieneregeln am Haselhorster Damm 39 und entdecken die schönen Orte von Haselhorst. Dabei tauschen wir uns über den Mädchen*- und Frauen*März in Deutschland und in unseren Heimatländern aus.

WANN

Donnerstag, 18.03.
10.30–12.30 Uhr

WO

Haselhorster Damm 39,
13599 Berlin

SPRACHEN

deutsch, türkisch, englisch

ANMELDUNG

nicht erforderlich

VERANSTALTER*IN

Interkultureller Frauentreff
Gemeinwesenverein Haselhorst e.V.
Burscheider Weg 21
13599 Berlin

www.gwv-haselhorst.de

KONTAKTPERSON

Sibel Saglam-Engels
saglam@gwv-haselhorst.de
+49 (0) 151 563 87 034

DIE KOORDINATORIN FÜR ALLEINERZIEHENDE IN SPANDAU STELLT SICH VOR



Seit Dezember ist Katrin Kailowitz Koordinatorin für Alleinerziehende in Spandau. Diese Online-Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sie und ihre Arbeit kennenzulernen.

WANN

Donnerstag, 18.03.
14–15 Uhr

WO

online,
Link per Email über
kk@eulalia-eigensinn.de

SPRACHE

deutsch

BARRIEREFREIHEIT



VERANSTALTER*IN

Kommunikation und Aktion für
Frauen – Eulalia Eigensinn e.V.
Lutherstr. 13, 13585 Berlin

www.eulalia-eigensinn.de

KONTAKTPERSON

Franziska Milata,
Veronika von Eichborn
info@eulalia-eigensinn.de
030 3351191

ANMELDUNG

per Email an kk@eulalia-eigensinn.de,
der Link zur Veranstaltung wird dann
zugewandt.

RECHTSRADIKALE FEMINISTINNEN?

Über das Verhältnis von Frauen und der extremen Rechten – Online-Vortrag mit Judith Goetz

Im Rahmen unserer Ausstellung „Immer wieder? Extreme Rechte und Gegenwehr in Berlin seit 1945“ lädt das Stadtgeschichtliche Museum Spandau die Wiener Rechtsextremismusexpertin Judith Goetz zu einem digitalen Vortrag über die Verflechtung von Feminismus, Geschlechterrollen und Rechtsextremismus ein. Gemeinsam stellen wir die Ausstellung vor, besprechen aktuelle Zahlen und Studien zum Phänomen Rechtsextremismus in Spandau und dem deutschsprachigen Raum und diskutieren die Bedeutung von Frauen innerhalb der rechten Szene.

WANN

Donnerstag, 18.03.
16.30 Uhr

WO

online über BigBlueButton

SPRACHE

deutsch

ANMELDUNG

erforderlich per Mail an
jung@zitadelle-berlin.de

VERANSTALTER*IN

Stadtgeschichtliches Museum
Spandau/ Kulturrat Spandau
Zitadelle Spandau
Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

www.zitadelle-spandau.de



KONTAKTPERSON

Maximilian Jung
jung@zitadelle-berlin.de

RECHTS NEBEN UNS



**Unser Umgang mit einer sich verändernden Gesellschaft.
Digitale Frauenkonferenz mit den OMAS GEGEN RECHTS**

Gespräch und Erfahrungsaustausch mit den OMAS GEGEN RECHTS.
Moderation: Kerstin Engelhardt

WANN

Samstag, 20.03.
9.30–11.30 Uhr

WO

online

SPRACHE

deutsch

ANMELDUNG

bis 12.03 unter
ag-asyl-integration@
kirchenkreis-spandau.de

VERANSTALTER*IN

Frauenteam und AG Asyl&Integration
des Evangelischen Kirchenkreises
Spandau
Jüdenstraße 37, 13597 Berlin
www.spandau-evangelisch.de

HINBÜN, Internationales Bildungs-
und Beratungszentrum für Frauen und
ihre Familien
Brunsbütteler Damm 17, 13581 Berlin
www.hinbun.de

KONTAKTPERSON

Marianne Leubner
leubner@hinbun.de
030 336 6662

SOFAGESPRÄCHE ÜBER RASSISMUS- ERFAHRUNGEN VON FRAUEN IN DER PFLEGE

Gespräch und Erfahrungsaustausch (im
Chat) über Rassismus in der Pflege



WANN

Mittwoch, 24.03.
ab 10 Uhr

WO

online

SPRACHE

deutsch,
ggf. mit Sprachmittlung

ANMELDUNG

nicht erforderlich

VERANSTALTER*IN

HINBÜN, Internationales Bildungs-
und Beratungszentrum für Frauen
und ihre Familien
Brunsbütteler Damm 17
13581 Berlin
www.hinbun.de



KONTAKTPERSON

Marianne Leubner
leubner@hinbun.de
030 336 6662

SPANNENDE SPANDAUERINNEN – EINE FRAUENHISTORISCHE SPURENSUCHE AUF DER ZITADELLE

Sind Festungen nicht Männerangelegenheit? Entgegen diesem Vorurteil gibt es vielfältige Frauengeschichten in der Zitadelle zu entdecken: ein Wohnsitz von Fürstinnen, das Gefängnis einer Mätresse, die Ehefrau des Festungsplaners ... Wir fragen, welche Auswirkungen die Stationierung von Soldaten und die Kämpfe um die Zitadelle für die Spandauerinnen hatten. Führung mit Claudia v. Gélieu / Frauentouren – Treffpunkt ist um 14 Uhr im Eingangsbereich der Zitadelle.

WANN

Samstag, 27.03.
14–16 Uhr

WO

Eingangsbereich der Zitadelle

SPRACHE

deutsch

ANMELDUNG

bis 25.03.

VERANSTALTER*IN

Stadtgeschichtliches Museum Spandau/
Kulturamt Spandau
Zitadelle Spandau
Am JuliuSturm 64, 13599 Berlin

www.zitadelle-spandau.de

KONTAKTPERSON

Katrina Schmitz-Roeckerath
k.schmitz-roeckerath@zitadelle-berlin.de
030 354 944 445



KALENDER

VERANSTALTUNGEN FÜR
MÄDCHEN IN TÜRKIS

VERANSTALTUNGEN FÜR
FRAUEN IN PINK

<p>1 MO</p> <p>11 – Familienhebammen-sprechstunde (S. 10)</p>	<p>2 DI</p> <p>10 – Deutsch-Konversationsgruppe (S. 11)</p> <p>12 – Wandererlebnisse (S. 11)</p>	<p>3 MI</p> <p>16 – Yoga (S. 12)</p>	<p>4 DO</p> <p>10 – Lebenslauf und Kompetenzanalyse (S. 12)</p> <p>18/19 – Mädchen*treff (S. 5)</p>	<p>5 FR</p> <p>10 – Sport (S. 13)</p> <p>12 – Nähen (S. 13)</p> <p>14 – Umgang mit dem PC (S. 14)</p> <p>14 – Einander in der Befremdung begleiten (S. 15)</p> <p>Weltgebetstag (S. 14)</p>	<p>6 SA</p>	<p>7 SO</p>
<p>8 MO</p> <p>8. März (S. 16)</p> <p>11 – Familienhebammen-sprechstunde (S. 10)</p>	<p>9 DI</p> <p>10 – Deutsch-Konversationsgruppe (S. 11)</p> <p>12 – Wandererlebnisse (S. 11)</p>	<p>10 MI</p> <p>9 – Online-Fachtag (S. 17)</p> <p>16 – Yoga (S. 12)</p> <p>16.30 – Inter* Queer Jobberatung (S. 6)</p>	<p>11 DO</p> <p>10 – Lebenslauf und Kompetenzanalyse (S. 12)</p> <p>18/19 – Mädchen*treff online (S. 5)</p>	<p>12 FR</p> <p>10 – Sport (S. 13)</p> <p>12 – Nähen (S. 13)</p> <p>14 – Umgang mit dem PC (S. 14)</p>	<p>13 SA</p> <p>11 – disturbance: witch in der Zitadelle (S. 18)</p>	<p>14 SO</p>
<p>15 MO</p> <p>11 – Familienhebammen-sprechstunde (S. 10)</p> <p>14.30 – Rund um die Schwangerschaft und Geburt (S. 18)</p>	<p>16 DI</p> <p>10 – Deutsch-Konversationsgruppe (S. 11)</p> <p>12 – Wandererlebnisse (S. 11)</p> <p>18 – Out am Arbeitsplatz?! (S. 19)</p>	<p>17 MI</p> <p>16 – Yoga (S. 12)</p> <p>16.30 – Inter* Queer Jobberatung (S. 6)</p>	<p>18 DO</p> <p>10 – Lebenslauf und Kompetenzanalyse (S. 12)</p> <p>10.30 – Spaziergang in Haselhorst (S. 19)</p> <p>14 – Koordinatorin für Alleinerziehende (S. 20)</p> <p>16.30 – Vortrag „Rechtsradikale Feministinnen?“ (S. 20)</p> <p>18/19 – Mädchen*treff online (S. 5)</p>	<p>19 FR</p> <p>10 – Sport (S. 13)</p> <p>12 – Nähen (S. 13)</p> <p>13.30 – Waldausflug (S. 6)</p> <p>14 – Umgang mit dem PC (S. 14)</p>	<p>20 SA</p> <p>9.30 – Digitale Frauenkonferenz „Rechts neben uns“ (S. 21)</p>	<p>21 SO</p>

FORTSETZUNG AUF DER
NÄCHSTEN SEITE

22 **MO**

11 – Familienhebammen-
sprechstunde (S. 10)

14.30 – Holzworkshop (S. 7)

23 **DI**

10 – Deutsch-Konversations-
gruppe (S. 11)

12 – Wandererlebnisse (S. 11)

14.30 – Holzworkshop (S. 7)

24 **MI**

10 – Sofagespräche über
Rassismuserfahrungen
(S. 21)

16 – Yoga (S. 12)

25 **DO**

10 – Lebenslauf und
Kompetenzanalyse
(S. 12)

15.30 – m/w/d – Was soll das
eigentlich? (S. 7)

18/19 – Mädchen*treff online
(S. 5)

26 **FR**

10 – Sport (S. 13)

12 – Nähen (S. 13)

14 – Umgang mit dem PC
(S. 14)

14.30 – Blumenbomben Work-
shop (S. 8)

27 **SA**

14 – Spannende Spandauerin-
nen (S. 22)

28 **SO**

29 **MO**

11 – Familienhebammen-
sprechstunde (S. 10)

14.30 – Rund um die Schwan-
gerschaft und Geburt
(S. 18)

30 **DI**

10 – Deutsch-Konversations-
gruppe (S. 11)

12 – Wandererlebnisse (S. 11)

31 **MI**

16 – Yoga (S. 12)

regelmäßige Termine

Ankommen – Zusammenkommen, nach Absprache (S. 4)

Brücken ins Quartier, montags bis donnerstags nach Absprache (S. 4)

13 – Einzeltermine für Mädchen, montags bis donnerstags (S. 5)

10 – Anti-Gewalt-Beratung, täglich (S. 9)

10 – Psychosoziale Beratung und Begleitung, täglich (S. 9)

10 – Psychosoziale Beratung, täglich (S. 10)



ADRESSENVERZEICHNIS



BDP Mädchen*laden

Lasiuszeile 2
13585 Berlin

030 335 83 93

Instagram @maedchenladen_
spandau

Eulalia Eigensinn e.V.

Lutherstraße 13
13585 Berlin

030 3351191

Ev. Kirchenkreis Spandau

Jüdenstraße 37
13597 Berlin

030 322944300

Fördererverein Heerstraße Nord e.V.

Heerstraße 438
13593 Berlin

www.foerdererverein.de

HÎNBÛN, Internationales Bil- dungs- und Beratungszentrum für Frauen und ihre Familien

Brunsbütteler Damm 17
13581 Berlin

030 3366662
www.hinbun.de

Interkultureller Frauentreff, Gemeinwesenverein Haselhorst e.V.

Burscheider Weg 21
13599 Berlin

Kontaktperson: S. Saglam-Engels
saglam@gwv-haselhorst.de
0151 563 87 034
www.gwv-haselhorst.de

JUSTiQ Spandau (JUGEND STÄRKEN im Quartier)

Klosterstraße 36
13581 Berlin

Kontaktperson: J. Hüttinger
j.huettinger@ba-spandau.berlin.de
030 902793237

[www.berlin.de/ba-spandau/
politik-und-verwaltung/aemter/
jugendamt/jugend-und-familien-
foerderung-jugendsozialarbeit/
jugend-staerken-im-quartier-
justiq-639204.php](http://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/jugend-und-familien-foerderung-jugendsozialarbeit/jugend-staerken-im-quartier-justiq-639204.php)

Kiosk_aller.Hand.Arbeit

Loschwitz Weg 17
13593 Berlin

Kontaktperson: K. Pirdawari
030 33091176
oder 0177 844 9692

Mobiles Lotsenteam, Ev.Waldkrankenhaus Spandau

Haus 20, Stadtrandstr. 555
13589 Berlin

[lotsenteam.waldkrankenhaus@
jsd.de](mailto:lotsenteam.waldkrankenhaus@jsd.de),
030 3702 29071 oder
Diensthandy: 0176 35001944

[www.pgdiakonie.de/evangelische-
sches-waldkrankenhaus-spandau/
kliniken-zentren/kinder-und-ju-
gendmedizin/mobiles-lotsen-
team/](http://www.pgdiakonie.de/evangelisches-waldkrankenhaus-spandau/kliniken-zentren/kinder-und-jugendmedizin/mobiles-lotsenteam/)

Nachbarschaft AKTIV im Paul-Schneider-Haus

Schönwalder Str. 23
13585 Berlin

0176 22284226

qu:ib - Queer im Beruf,
Trialog Jugendhilfe gGmbH,
Bereich Queer Leben
Gürtelstraße 35
10247 Berlin

Berufsorientierung für queere
junge Menschen in Spandau
Koordination und Durchführung:
Jane Rieck und JJ Maurer,
Beratung vor Ort jeden Donners-
tag von 16:00 bis 18:00 Uhr im
Jugendberatungshaus Spandau

JJ Maurer: 0172 6257593
Jane Rieck: 0177 7817854
queer-im-beruf@trialog-berlin.de

qu:ik - Queer im Kiez – im
Familienzentrum Hermine
Räcknitzer Steig 12
13593 Berlin

Ansprechperson: Gradtke -
Koordination und Beratung
0162 1062471
quik-beratung@trialog-berlin.de
www.trialog-berlin.de

RAV Spandau Regionaler
Ausbildungsverbund Spandau
Gatower Str.199
13595 Berlin

Ansprechperson: S. Beyer
01573 3867824
sirona.beyer@sos-kinderdorf.de

Stadtteilkoordination Hakenfelde
Frau Heine
0152 3218 1002
heine@gwv-haselhorst.de

Stiftung SPI Fachstelle Partner-
schaft für Demokratie Spandau
Carl-Schurz-Str. 2/6
13597 Berlin
030 90279-2383

Zitadelle Spandau,
Zentrum für aktuelle Kunst
Am Juliierturm 64
13599 Berlin
030 3549440

LEGENDE BARRIEREFREIHEIT



gute rollstuhlgerechte Zugänglichkeit

Einrichtung verfügt über gute Ausstattung zur Nutzung durch Menschen mit einem Rollstuhl. **Selbständige Zugänglichkeit ist möglich.**

Merkmale sind: geringste Türbreite im Nutzungsbereich mindestens 90 cm, Zugang und Nutzungsbereich stufenlos, max. Rampengefälle kleiner 6%, maximale Rampenlänge 6 Meter oder rollstuhlgerechter Aufzug.



bedingt rollstuhlgeeignete Zugänglichkeit

Einrichtung **kann mit Hilfe durch Menschen mit einem Rollstuhl besucht werden. Selbständige Zugänglichkeit bedingt möglich.**

Merkmale sind: Türbreite mindestens 70 cm, maximal 1 Stufe, Rampengefälle maximal 18%, Aufzug mindestens bedingt rollstuhlgeeignet.



gutes rollstuhlgerechtes WC

Einrichtung verfügt über gut ausgestattetes WC zur Nutzung durch Menschen mit einem Rollstuhl. Zugänglichkeit und selbständige Bedienung sind möglich.

Merkmale sind: **Türbreite mindestens 90 cm, Zugang zum WC stufenlos**, Haltegriffe vorhanden und klappbar, Bewegungsfläche vor dem Toilettenbecken mindestens 150 cm x 150 cm, Umsetzflächen mindestens 95 cm x 70 cm, Höhe des WC-Sitzes mindestens 46 cm und maximal 50 cm, Waschbecken mindestens 30 cm unterfahrbar, **Notruf vorhanden.**



bedingt rollstuhlgeeignetes WC

Einrichtung verfügt über ein WC zur Nutzung durch Menschen mit einem Rollstuhl. Zugänglichkeit und selbständige Bedienung sind bedingt möglich.

Merkmale sind: **Türbreite zum WC mindestens 70 cm**, Zugang zum WC maximal 1 Stufe, Haltegriff links oder rechts vorhanden, Bewegungsfläche vor dem Toilettenbecken mindestens 120 x 120 cm.



Parkplatz für Menschen mit Behinderung

Im direkten Umfeld der Einrichtung ist ein Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.



Leichte Sprache

Veranstaltung findet in leichter Sprache statt.
Es gibt Information oder Beratung in leichter Sprache.



guter rollstuhlgerechter Aufzug

Einrichtung verfügt über gut ausgestatteten Aufzug zur Nutzung durch Menschen mit einem Rollstuhl. **Zugänglichkeit und selbständige Bedienung sind möglich.**

Merkmale sind: Türbreite mindestens 90 cm, Aufzugsgrundfläche mindestens 110 × 140 cm, Höhe Bedienelemente in erreichbarer Höhe oder Aufzug wird vom Personal bedient.